



### Bitte vermeiden:

an den Rollstuhl gefesselt

Person XY leidet an...

der/die Behinderte, die Behinderten

Handicap / gehandicapt

invalide, schwerbeschädigt

gesund / normal vs. krank

das Leben / die Behinderung „meistern“

trotz seiner / ihrer Behinderung

aufgrund seiner / ihrer Behinderung

taubstumm, Taubstumme/r, Gebärdendolmetscher,  
Zeichensprache

„Sorgenkind“, „Schützling“, „Du“ statt „Sie“

geistige Behinderung / geistig behindert

Mongoloismus / mongoloid

Pflegefall

Zwerg, Liliputaner

### Bitte besser so formulieren:

Person XY sitzt, benutzt oder fährt Rollstuhl, ist auf den Rollstuhl angewiesen oder im Rollstuhl unterwegs

Person X hat die Behinderung ABC...lebt mit Krankheit ABC

Mensch mit Behinderung oder behinderter Mensch

Behinderung / behindert

behindert

nichtbehindert vs. behindert

mit der Behinderung leben

mit seiner/ihrer Behinderung

mit seiner/ihrer Behinderung

taub, gehörlos/Gehörlose, schwerhörig/Schwerhörige,  
hörgeschädigt, hörbehindert, Gebärdensprache, Gebärdensprachdolmetscher...

Nehmen Sie die Person ernst (sowohl Kinder als auch Erwachsene)

Mensch mit Lernschwierigkeiten

Mensch mit Trisomie 21 / Down-Syndrom

Mensch mit Assistenzbedarf

kleinwüchsiger Mensch

Vermeiden Sie ebenfalls Beschreibungen, in denen jemand „Opfer“ von etwas ist oder „tapfer sein Schicksal erträgt“ und richten Sie den Blick nicht nur auf das, was „anders“ an einer Person ist, oder was sie alles nicht kann. All das zeigt eine hauptsächlich defizitäre Sichtweise. Vermeiden Sie aus demselben Grund außerdem behinderten Menschen im Zusammenhang mit alltäglichen Dingen eine besondere „Lebensfreude“ oder einen besonderen „Lebensmut“ zu attestieren.